

# „Wohnmobilbesitzer sind kaufkräftig“

Der Camping-Fan Franz Roitner bringt einen Stellplatzführer in Buchform heraus. Bis 30. Juni können sich Betriebe noch kostenlos dafür anmelden.

**LANDWIRT:** Sie bringen am 1. September einen Stellplatzführer für Wohnmobile heraus. Titel: Bauernleben. Was verbirgt sich dahinter?

**Franz Roitner:** Ich möchte Wohnmobilbesitzer und bäuerliche Direktvermarkter zusammenbringen. In unserem Stellplatzführer sind Bauernhöfe in Österreich gelistet, nach Bundesländern geordnet. Zu jedem Betrieb gibt es eine kurze Hofbeschreibung, eine Art Steckbrief, die Kontaktadresse und Informationen darüber, was man dort beim Bauern kaufen kann. Der Wohnmobilmfahrer kann seinen Ausflug planen, legt fest, wo er über Nacht bleiben will, und muss sich dafür dann nur noch beim Bauern anmelden. Die Wohnmobilsten bekommen Einblick ins Bauernleben – daher der Name – und können direkt am Hof einkaufen.



Franz Roitner kommt aus der Landwirtschaft und ist seit über 15 Jahren in der Tourismusbranche tätig. Foto: privat

**Welche Voraussetzungen muss der Bauer schaffen, damit ein Wohnmobil bei ihm auf dem Hof rasten kann?**

Er braucht einen möglichst ebenen Stellplatz. Dabei ist es völlig egal, ob der geteert oder gepflastert ist oder einen sandigen Untergrund hat. Wasser- oder Stromanschlüsse müssen nicht vorhanden sein, die Wohnmobile sind alle autark. Und natürlich sollte der Landwirt Direktvermarkter sein und einen Ab-Hof-Verkauf anbieten – und wenn es „nur“ die Zehnerpackung Hühnereier ist.

**Wie sind Sie auf die Idee mit dem Stellplatzführer gekommen?**

Ich finde es spannend, was bei uns in Österreich alles von Bauern produziert wird. Von Popcorn über Schwarzkümmelöl bis Straußenfleisch gibt es ja alles! Wohnmobilbesitzer gehören erfahrungsgemäß zum kaufkräftigen Publikum. Sie sind interessiert, vital, wollen herumfahren, es sich gutgehen lassen. Kurzreisen, Ausflüge, mal übers Wochenende raus aus der Stadt und ab aufs Land – das steht bei ihnen auf dem Programm. Die Corona-Krise hat vielen Menschen bewusst gemacht, wie wichtig der regionale Einkauf ist und wie schön es ist, wenn man seine Reise individuell

planen kann – das muss gar nicht so weit weg sein.

**Der Bauernhof ist also kein Ersatz für den Campingplatz?**

Nein. Ideal ist der Wohnmobilmfahrer, der für eine Nacht bleibt, beim Bauern ordentlich einkauft und dann wieder fährt. Der Wohnmobilsten darf für 24 Stunden kostenfrei sein Fahrzeug bei dem Direktvermarkter abstellen. Ziel ist es, wechselnde Kunden auf den Bauernhof zu bringen. Deshalb kann ja trotzdem so etwas wie eine Stammkundschaft entstehen. Für den Bauern muss es in erster Linie eins sein: ein Geschäft. Die Landwirte können in ihrem Hof-Steckbrief übrigens Angaben dazu machen, ob es Einschränkungen gibt. Ob es beispielsweise sonntags nicht passt. Oder während der Ernte, weil einfach zu viel zu tun ist.

**Was kostet es mich als Direktvermarkter, sich in Ihren Stellplatzführer eintragen zu lassen?**

Nichts. Allerdings sollten Sie sich spätestens bis zum 30. Juni registrieren, weil wir dann mit dem Druck starten. Einfach auf [bauernleben.at](http://bauernleben.at) klicken und dann weiter auf „Ihren Hof anmelden“.

**Und der Wohnmobilmfahrer muss das Buch dann kaufen, um seine Tour zu planen?**

Genau. Es kostet ohne Versand voraussichtlich 33 Euro. Dazu gibt es eine Vignette. Wenn das Wohnmobil zu Ihnen auf den Hof rollt, soll schon von außen zu sehen sein – aha, das Wohnmobil kommt über Bauernleben zu uns. Auch wenn die Gäste sich vorher anmelden, ist das ein schöner Wiedererkennungswert.

**Das Buch gibt es nicht zum Download als PDF. Dafür könnte man ja auch eine Gebühr verlangen. Warum ist das nicht möglich?**

Ich habe mich bewusst für ein Offline-Produkt entschieden. Das Buch soll zur Entschleunigung beitragen. Raus aus dem Büro, weg vom Handy und einfach nur ins Buch schauen. Blättern, entdecken, auf Ideen kommen, eine kulinarische Tour planen – ich weiß, das ist ein sehr konservativer Ansatz. Ich beobachte mich selbst dabei, wie ich ständig auf das Handy schaue. Ist doch auch mal schön, wenn man es beiseite legen kann.

## INFO

### Stellplatzführer „Bauernleben“

Infos & kostenlose Anmeldung für Betriebe: [www.bauernleben.at](http://www.bauernleben.at)  
Anmeldung bis spätestens 30. Juni! Der erste Führer erscheint im Herbst 2020. Kosten für Reisende: voraussichtlich 33 Euro (ohne Versandkosten)